

## JAHRBUCH 2018/19

Das sechste Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie wendet sich an alle Engagierten der Zivilgesellschaft, die am Diskurs zur Transformation der aktuellen Wirtschaftsweise hin zum nachhaltigen Wirtschaften interessiert sind und teilhaben wollen - WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen, Lehrende und Studierende.

Wie in den Ausgaben zuvor orientiert sich das Jahrbuch an den Kernaussagen des Netzwerks Nachhaltige Ökonomie, allen voran am Prinzip der starken Nachhaltigkeit. Der Fokus der aktuellen Ausgabe liegt auf den Verzahnungen der Nachhaltigen Ökonomie mit der Digitalisierung und ihren Transformationserfordernissen.



## VERANSTALTER & ORT

Die **Gesellschaft für Nachhaltigkeit e.V.** wurde am 31.01.2002 in der HWR Berlin gegründet. Sie bietet Menschen aus allen gesellschaftlichen Akteursgruppen, die einen Beitrag für ein nachhaltiges Wirtschaften leisten wollen, ein Diskussions- und Aktionsforum. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung mit weiteren Akteuren einer Nachhaltigen Entwicklung.

### Geschäftsstelle

Vorsitz: Prof. Dr. Holger Rogall  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Badensche Straße 50, 10825 Berlin

Für die Teilnahme am Nachhaltigkeitsforum bitten wir um Ihre Anmeldung unter: [www.gfn-online.de/kalender](http://www.gfn-online.de/kalender)

### Ihr Weg zu uns:

Badensche Str. 52, Raum 2.04, Haus A



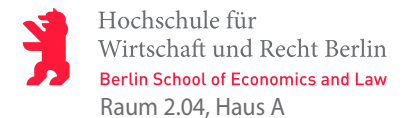
## 18. NACHHALTIGKEITSFORUM

Die Zukunft des nachhaltigen Wirtschaftens in der digitalisierten Welt

05.11.2018  
18.<sup>00</sup> - 21.<sup>30</sup> Uhr



in Kooperation mit



Wir sehen uns mit globalen Herausforderungen konfrontiert, für welche die wirtschaftsliberalen Theorien keine Lösungsansätze bieten. Um Klimaveränderung, Ressourcenkonflikten und sozialer Ungleichheit zu begegnen, braucht es mehr als freie Marktkräfte. Es braucht die gleichwertige Verankerung ökologischer und sozial-kultureller Werte in unserer Gesellschaft und Wirtschaftsweise.

Die Nachhaltige Ökonomie greift diese Erkenntnis auf und entwickelt die bestehenden politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen konsequent weiter.

Im Fokus des Symposiums steht die Zukunft der Nachhaltigen Ökonomie im globalen und digitalen Zeitalter.

Wir gehen der Frage nach, welchen Stellenwert nachhaltiges Wirtschaften in der Zukunft einnehmen kann und muss. Weiter zeigen wir Synergien und Herausforderungen auf, die mit der Digitalisierung und dem rasanten technischen Fortschritt einhergehen.

Darüber hinaus stellt Prof. Dr. Holger Rogall das sechste Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie vor.

### 18.<sup>00</sup> Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Harald Gleißner  
Erster Vizepräsident HWR Berlin

### 18.<sup>15</sup> Uhr Key-Notes

Prof. Dr. Peter Hennicke  
Michael Müller

### 19.<sup>15</sup> Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Anja Grothe  
Prof. Dr. Peter Hennicke  
Prof. Dr. Nina Michaelis  
Michael Müller  
Prof. Dr. Tobias Popovic  
Prof. Dr. Holger Rogall  
Moderation: Thomas Viertel

### 20.<sup>30</sup> Uhr Abschlussworte

Prof. Dr. Holger Rogall

### 20.<sup>45</sup> Uhr Get together

### 21.<sup>30</sup> Uhr Ende des Forums

**Holger Rogall** war bis September 2018 Professor für Nachhaltige Ökonomie und Direktor des Instituts für Nachhaltigkeit an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Er ist Lehrbeauftragter der Universität Lüneburg und Leiter des Instituts für Nachhaltige Ökonomie sowie geschäftsführender Herausgeber des Jahrbuchs Nachhaltige Ökonomie. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Gesellschaft für Nachhaltigkeit e.V. und koordiniert das Netzwerk Nachhaltige Ökonomie.

**Peter Hennicke** war vor seinem Ruhestand Präsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie. Er ist Mitglied u.a. im Club of Rome. 2014 wurde er mit dem Deutschen Umweltpreis der Bundesstiftung Umwelt geehrt. Davor war er Mitglied in drei Enquete-Kommissionen des deutschen Bundestages.

**Michael Müller** ist Bundesvorsitzender des NaturFreunde Deutschlands e.V. Von 1984 bis 2009 war er Mitglied des Deutschen Bundestages und gehörte den Enquete-Kommissionen zu den Themen *Schutz des Menschen und der Umwelt* und *Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität* an. Zwischen 2005 und 2009 war er Staatssekretär beim BMU.